

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

25.09.2015

Gesunde Zähne – Gesunde Kinder Gruppenprophylaxe zahlt sich aus

„Gruppenprophylaxe zahlt sich aus. Die Zahngesundheit unserer Kinder und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren erfreulich verbessert. Einen großen Anteil daran hat die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe. Sie ist ein Beispiel für gelungene Prävention“, erklärt Gesundheitsministerin Klepsch zum Tag der Zahngesundheit am 25. September.

So hatten Zwölfjährige im Jahr 2014 durchschnittlich nur noch 0,5 kariöse, sanierte oder fehlende Zähne. „Dieser Wert zählt zu den Spitzenwerten in Deutschland. Gesunde Zähne sind eine Investition in die Zukunft. Deshalb steht von Anfang an regelmäßige Pflege und Prophylaxe im Vordergrund“, so die Ministerin.

Vor 25 Jahren trat der Paragraph 21 im Sozialgesetzbuch V in Kraft. Er sieht die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen vor.

Die Gruppenprophylaxe wird von den Zahnärztinnen und Zahnärzten des öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie ca. 670 niedergelassenen Zahnärzten durchgeführt und von den Krankenkassen finanziert. Die Gesundheitsämter untersuchen einmal jährlich die Kinder in den Kitas und Schulen bis zur Klassenstufe 7.

1992 wurde die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e.V. (LAGZ) gegründet, die die Koordinierung der Gruppenprophylaxe seitdem vorbildhaft erfüllt. Sie organisierte im Schuljahr 2013/14 die Gruppenprophylaxe für rund 360.000 Kinder. Das entspricht einem Flächendeckungsgrad von 95 %.

Die Ergebnisse dieser Vorsorgeuntersuchungen zeigen, dass sich die Zahngesundheit in allen Altersgruppen in den letzten Jahren stetig verbessert hat. Es ist ein Gesundheitsziel der LAGZ, diesen sehr guten Wert zu erhalten. Trotz dieses Erfolges können sich die Beteiligten, die innerhalb der LAGZ multidisziplinär zusammenarbeiten, nicht auf diesem

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Erfolg ausruhen. Denn die frühkindliche Karies und ihre Sonderform, die Nuckelflaschenkaries, betreffen immer noch ca. 11 % der Zwei- bis Dreijährigen. Vor zehn Jahren waren es noch 20 %.

Der Tag der Zahngesundheit begeht im Jahr 2015 sein 25-jähriges Jubiläum.

Im zurückliegenden Vierteljahrhundert hat sich die Zahnmedizin enorm von der kurati-ven zur präventionsorientierten Zahnheilkunde entwickelt.